

## SHOUD 9: Imagination and the New God

### 03. April 2004

Übersetzung vom [Live-Mitschnitt](#)

#### **Vorbemerkung:**

Während des Vorgesprächs war das Publikum tatsächlich besonders ausgelassen gewesen. Tobias geht später mehrfach neckend darauf ein, deswegen hier kurz der Grund. Linda übernahm die Rolle von Tobias und hatte seine Zitate aus dem letzten Shoud vorzulesen. Obwohl Geoffrey schwor, daß die Skripte einwandfrei gewesen seien, als er sie nachts (!) geschrieben hatte, schlichen sich einige Seltsamkeiten ein, wie z. B. "Why are I here," you ask so often? statt „Why am I here“, wie es richtig heißen müßte. Darüber stolperte Linda beim Lesen und, wie es oft kommt, von da an wechselten Verdreher und Lachstürme einander ab, was am besten mit dem Begriff „fröhliches Geblödel“ zu beschreiben ist. Man „einigte“ sich z. B. darauf, daß es sich um „Texas-Amerikanisch“ handeln müsse usw. Sinnlos, aber lustig – ansteckende Situationskomik eben.

#### **TOBIAS:**

#### ***And so it is,***

liebe Shaumbra, liebe Lehrer, daß wir wieder einmal zusammen sind.

Die Energie hat sich verändert seit unserem letzten Treffen – IHR habt Euch verändert! Hm. Ah ... (*Tobias/Cauldre nimmt einen tiefen Atemzug*) ... es braucht immer ein wenig Energie um in die Gänge zu kommen hier, denn wir sitzen so gern einfach mit Euch zusammen, wir haben Euch so gern zugehört heute, Eurem Lachen über unsinnige Kleinigkeiten ... hm (*gluckst amüsiert, Publikum kichert*).

Wir haben es so genossen, Eure Liebe zu fühlen! Und ebenso genossen wir auch das Gefühl, daß jetzt entschieden weniger Leiden hier vorhanden ist, hm! Es verändert sich, Shaumbra! Es verändert sich!

Wir können Euch eins sagen ... und Cauldre bittet uns hier extra noch einmal um Bestätigung, ob dies auch so stimmt ... wir können Euch dies hier mitteilen:

#### **Die schwierigsten Zeiten liegen hinter Euch! Ja, das ist so!**

(*freudiger Applaus und Gejohle vom Publikum*)

Wir können dies energetisch wahrnehmen, wir können es in jedem von Euch individuell ebenso sehen wie in der Energie von Shaumbra insgesamt! Ihr seid durch die dunkle Nacht der Seele gewandert und auf der anderen Seite wieder aufgetaucht. Ihr habt die Brücke der Schwerter überquert, welche ein Symbol für die Entlassung Eures Karmas darstellt und für das Loslassen Eurer alten Glaubenssätze und Begrenzungen.

Ihr seid am Ende der Brücke der Schwerter angekommen, seid wie neu und ganz anders als zuvor. Ja, natürlich gibt es noch einige Überreste der alten Energie, denn so etwas geschieht nicht einfach über Nacht. Im Gegenteil, wir gingen davon aus, daß dieser ganze Prozeß viele, viele Inkarnationen in Anspruch nehmen würde!

Aber Ihr habt Euren Weg gemacht, habt Euch sozusagen „durchgekämpft“ und auf einmal merkt Ihr, daß es eigentlich gar keine Kämpfe mehr geben sollte, weder in Euch noch außerhalb von Euch. Eure ganze Leidenschaft habt Ihr hineingelegt, Eure gesamte Energie, und dann erkanntet Ihr – es war an der Zeit den Kampf gegen Euch selbst zu beenden, Zeit mit dem Abstrampeln und dem Leiden aufzuhören und einfach nur im Augenblick des Jetzt zu sein.

Wir lieben den Ausspruch, der eben von Eurem Sprecher kam, von demjenigen, der die Energie von David trägt [gemeint ist David McMaster, der die einleitenden Worte zu Beginn der Übertragung spricht]. Er sagte, dies sei „a present moment“, und das ist wirklich so, dieser Augenblick ist ein **Geschenk**, [„present“ bedeutet nicht nur „gegenwärtig, jetzt“, sondern auch „Geschenk“] das von selbst zu Euch kommt! Der Augenblick des Jetzt ist ein Geschenk – **jeder** Augenblick!

Ihr habt gelernt Eure Erwartungen loszulassen, und das, während Ihr noch in einer dualistischen Energie stecktet. Es war überaus schwierig alle Vorstellungen loszulassen, die Ihr einst von Euch hattet, um sein zu können Der-Ihr-in-Wahrheit-Seid. Und deswegen sagen wir nun auch, daß der schwierigste Teil vorüber ist!

Es wird dennoch Kämpfe und Probleme und Herausforderungen geben, denn Ihr lebt schließlich in einer Welt der Dualität. Wenn Ihr jetzt hierher zurück kämt, auf unsere Seite, dann müßtet Ihr Euch nicht mehr damit auseinandersetzen, hm. Wenn Ihr Euren neuen Dauerwohnsitz auf der Neuen Erde beziehen würdet – und jeder von Euch ist dazu berechtigt – dann hättet Ihr die Probleme mit dem Leben in der Dualität nicht mehr. Aber Ihr habt beschlossen hier zu bleiben, und so wird es sie auch weiterhin geben, diese simplen, ärgerlichen Kleinigkeiten, die in Eurem Leben geschehen.

Wie ich, Tobias, kürzlich beim Besuch meines alten Heimatlandes Israel sagte, wenn ich wieder als Mensch hierher komme, dann wird Euer völlig überlasteter Straßenverkehr wohl mit zu den schwierigsten Dingen gehören, mit denen ich klar kommen muß, hm! (*gluckst fröhlich, Publikum lacht mit*) Das ist wahrhaftig eine "Sünde der Menschheit", hm ... (*schmunzelt*) ... Aber gewissermaßen ist es auch ein Symbol für den Stau, der in Eurem Energiefluß auftritt: Ihr versucht so schnell vorwärts zu kommen und die Energie bremst Euch ständig aus und zwingt Euch zu langsamerem Vorgehen.

Liebe Shaumbra, es wird auch weiterhin solche Dinge geben wie verloren gegangenes Gepäck, so etwas passiert nun eben mal, wißt Ihr! Uns wurde nämlich letztens diese Frage gestellt, warum wohl das ganze Gepäck dieser geliebten Shaumbra verschwunden war, die (oder der) Betreffende glaubte, es sei eine höchst mystische Bedeutung dahinter verborgen und Spirit wolle damit unbedingt eine besondere Botschaft mitteilen! (*Tobias schmunzelt in sich hinein*) Der Grund war einfach der, daß Eure Fluggesellschaften ziemlich unbalanciert sind, hm ... (*Publikum lacht*) ... und so geht das Gepäck eben verloren.

Ganz wie Ihr sagt, „Dinge passieren nun mal“ [in elegantem Ersatz für das englische „Shit happens“, was zu schallendem Gelächter führt] ... oder so ähnlich ... (*Tobias gluckst beziehungsreich, allgemeiner Heiterkeitsausbruch*) Man hat uns eingeschärft, hm, wie sagt man das am besten – daß diejenigen von uns, die sich zur Zeit nicht in einem physischen Körper befinden, möglichst keine Kraftausdrücke benutzen sollen. Wir sollen uns „spirituell“ benehmen, hm. (*Tobias augenzwinkernd amüsiert, Publikum lacht*)

Wenn Ihr mal einen Blick ergatteren könntet auf einige unserer Gespräche hier bei uns, hm, auf ein paar der Spielchen, die wir hier spielen, hm ... Ihr wäret wohl erschüttert! (*Gelächter – man liebt Tobias' Plaudereien aus dem Nähkästchen*) Wir haben richtig Spaß, wir trinken ein Gläschen Wein, paffen eine Zigarre und ja, von Zeit zu Zeit gönnen wir uns durchaus auch mal ein kleines Kartenspiel ... Und doch, liebe Freunde – es ist nicht dasselbe wie das, was **Ihr** habt! Ihr könnt ihn wirklich **schmecken**, den Wein, Ihr könnt **fühlen**, wie er in Euren Körper rinnt – das ist etwas Unvergleichliches! Ihr könnt einen anderen Menschen wirklich **anfassen**, ihn **berühren**, seine **Haut**, seine Energie **fühlen** – nichts ist besser als das!

Diese ganze Reise auf die Erde hat doch einen Zweck, eine Absicht, eine Bedeutung! Es gibt einen besonderen Grund dafür – nämlich Energie zum Leben zu bringen! Sie in Materie zu manifestieren und ihr Leben einzuhauchen!

Hm ... liebe Freunde, als Ihr von Zuhause fortgingt, da tatet Ihr das, weil Ihr wußtet, daß Ihr eines Tages den Thron erben würdet. Dies war die Botschaft, die Euch König und Königin, Gott, Alles-Was-Ist gaben: „Eines Tages wirst Du den Thron übernehmen!“ Also gingt Ihr fort von Zuhause um zu erfahren, wie es sich außerhalb von Zuhause anfühlen würde, wie es sein würde **ohne** Thron, wie das Gefühl wäre, einfach sterblich und begrenzt zu sein.

Ihr selbst habt Euch dieses Erleben geschenkt, damit Ihr eines Tages, wenn Ihr auf dem Thron sitzt – also eigenständiger Schöpfer seid – aus eigener Erfahrung und selbst gewonnener Weisheit heraus würdet handeln können. Dann könntet Ihr auf die Erfahrungen Eures eigenen Lebens zurückgreifen, würdet die Hochs und die Tiefs aus eigener Anschauung kennen. Denn wie könntet Ihr den Thron erben ohne das vollständige Wissen und Verständnis zu besitzen? Und daher machtet Ihr Euch diese überwältigende Reise selbst zum Geschenk. Ihr verschafftet Euch alle diese Erfahrungen, damit Ihr eines Tages als voll bewußter und eigenständiger Schöpfer deren Auswirkungen verstehen würdet.

Um eine entsprechende menschliche Analogie heranzuziehen – stellt Euch vor, Ihr wäret das einzige Kind von Eltern, welche ein riesiges Firmenimperium ihr eigen nennen, und eines Tages sollen alle diese Firmen und der ganze Reichtum in Euren Besitz übergehen. Ihr wäret weise genug um genau zu wissen, wie wichtig es ist, daß Ihr die Familie und die Annehmlichkeiten des Imperiums eine Zeitlang verlaßt um zu entdecken, wie es draußen in der Welt aussieht. Ihr würdet also das alles eine Zeitlang hinter Euch lassen um selbst herauszufinden, daß auch Ihr Gott seid, und zwar aus eigener Kraft und selbständig.

Wenn Ihr eines Tages das Familienerbe antreten würdet, dann in dem Wissen und mit der eigenen Erfahrung, wie es sich ohne all diesen Reichtum lebt und wie es sich anfühlt, wenn man sich außerhalb der Familie befindet. Ihr würdet erkennen, daß Ihr zunächst Eure eigenen Talente und Fähigkeiten entwickeln müßtet und nicht einfach das ganze Firmenimperium von jemand anderem übernehmen könntet. Ihr müßtet vielmehr Euer eigenes Wissen erwerben.

Genau aus diesem Grund nämlich seid Ihr damals von Zuhause fortgegangen. Eines Tages werdet Ihr den Thron erben, dann werdet Ihr Schöpfer sein, und zwar eigenständige Schöpfer, liebe Shaumbra! Hm.

Haltet einen Moment inne und blickt zurück. Fühlt, wie weit Ihr schon gekommen seid, und das in so kurzer Zeit! In diesem Moment seid Ihr schon wieder anders, als Ihr es noch vor einem Monat wart. Ganz sicher seid Ihr anders als vor einem Jahr! Und als wir vor vier Jahren miteinander angingen, da mußten wir noch vollkommen anders mit Euch sprechen!

Wir wissen, manchmal kommt Euch dieser Prozeß langsam und zäh vor, das können wir auch gut verstehen. Aber haltet einen Moment lang inne und fühlt, wer Ihr in diesem Augenblick jetzt seid! Fühlt, was Ihr alles gelernt habt im Inneren! Macht Euch in dieser Sekunde einmal keine Gedanken um das Äußere, sondern fühlt, wer Ihr **jetzt** seid! Spürt die Wahrheit und die Tiefe, die Ihr jetzt habt, im Vergleich zu vor vier Jahren oder gar zehn Jahren! Ihr seid nun eine ganz andere Energie! Ihr verfügt über ein völlig anderes Bewußtsein. In der Tat, weil Ihr dies alles unbedingt in solchem Tempo erreichen wolltet, war es oft schwierig. Manchmal dachtet Ihr, Ihr würdet den Verstand verlieren, und Ihr habt Euch in der Tat von ihm entfernt und seid in einem grundverschiedenen Jetzt angekommen.

Gestattet Euch dieses Vergnügen, lehnt Euch ab und zu zurück und fühlt, wer Ihr **jetzt** seid und von wo Ihr einst gekommen seid! Manchmal muß man auf einer Reise innehalten und zurückblicken um zu erkennen, wie weit man bereits gekommen ist. Wenn man immer nur auf die Straße schaut, die vor einem liegt, dann scheint der Fortschritt nicht besonders groß zu sein. Aber wenn Ihr anhaltet und zurückschaut, dann erkennt Ihr, wie weit Ihr in Wahrheit bereits gekommen seid! Hm ...

Und so werden wir es heute kurz und süß halten mit dem Shoud, Shaumbra, hm ... Cauldre fordert uns gerade auf, wir sollen „kurz“ definieren, hm ... *(Tobias amüsiert, Publikum lacht)* ... nun, wir bleiben heute auf jeden Fall unter zwei Stunden! *(viel Gelächter)* Das ist **äußerst** kurz, jedenfalls aus unserer Sicht! Ich, Tobias, rede nun schon die ganze Zeit über, und Ihr kennt mich ja – ich kann schwatzen und schwatzen und schwatzen, weil es eben ein solcher Genuß für mich ist, hier bei Euch zu sein, hm *(schmunzelt augenzwinkernd)*, und dies alles mit Euch zu teilen!

Ihr alle habt außerordentlich schwer gearbeitet, insbesondere während des vergangenen Monats. Obwohl es gar nicht unbedingt schwierig erscheinen mußte, so explodierte doch so viel Energie förmlich aus Euch heraus. Seit wir darüber gesprochen haben, daß Ihr das Leben umarmen sollt, bewegen sich die Energien mit enormer Geschwindigkeit, sowohl in Eurem Inneren als auch im Bewußtsein der Menschheit insgesamt.

Shaumbra überall auf der Welt schlossen sich in der letzten Woche mit uns zusammen und klinkten sich ein in die Energien unserer Reise nach Israel. Wir wissen, daß Ihr da wart, zusammen mit uns, auch wenn Ihr nicht körperlich anwesend wart, so doch im Geiste! Wir haben Eure Liebe und Eure Unterstützung gefühlt, wir haben gespürt, wie Ihr teilgenommen habt an dieser Reise, an diesem Abenteuer, an dieser Erfahrung. Gemeinsam haben wir viel Energie dort bewegt!

Wir werden gleich noch mehr dazu sagen, denn wir haben wirklich eine Menge Energie bewegt. Wir erschufen ein Potential und pflanzten dieses Potential in das Land und in das Bewußtsein. Es ist ein Potential, welches sich möglicherweise auf die ganze Menschheit und auf das Gesamtbewußtsein auswirken kann, denn diese Kraft besitzt es. Ihr seid Teil davon, Shaumbra, weil Ihr Eure Energien, Eure Persönlichkeit und Euer Bewußtsein hinzugefügt habt zu dem, was dort getan wurde.

Es gab einen guten Grund dafür, warum wir dorthin zurückkehrten. Es war viel mehr als einfach nur den Duft der Luft zu atmen und die Speisen zu schmecken und meine alte Heimat zu besuchen – es gab einen wesentlichen Grund dafür. Wir sprechen gleich darüber.

Shaumbra ... (Tobias/Cauldre nimmt einen tiefen und genußvollen Atemzug) ... wie sollen wir sagen ... wir bewegen uns tatsächlich gerade auf eine neue Ebene mit Euch! Es ist eine Ebene, auf der Ihr viel aktiver teilnehmt an allem, was hier geschieht. Wir betreten nun eine Ebene, auf der wir schneller mit Euch voranschreiten können. Wir alle zusammen können ganz neue Bereiche erschließen – nicht nur den Bereich der Potentiale, sondern auch ganz neue Bewußtseinsbereiche – Dinge, von denen Ihr bisher nur träumen konntet, oder vielleicht habt Ihr nicht einmal das getan!

Wir sind also im Begriff unsere Geschwindigkeit zu erhöhen. Über vier Jahre haben wir darauf verwendet, Euch beim Loslassen alter Energien und alter Glaubensmuster zu helfen. Nun können wir endlich mit den Dingen weitermachen, die viel dynamischer und interessanter sind und die viel mehr Spaß machen! Ihr habt wirklich die härtesten aller Zeiten hinter Euch! Hm.

Wir bitten Euch alle, nehmt nun einen tiefen Atemzug, Shaumbra, um die Energie unserer Gäste zu fühlen, denn wir haben zwei Ehrengäste heute bei uns, deren Energien völlig unterschiedlich sind. Noch einmal, es geht nicht darum die Energie zu „erhirnen“, sondern es geht nur darum die Energie der beiden Besucher zu erfüllen.

Die erste der beiden Energien hat bedeutenden Anteil an der Arbeit, die wir momentan mit Euch tun. Ihr Energien waren in Israel ebenso bei uns wie bei unserem letzten Treffen, und sie ist nun wieder da, damit wir jetzt die nächste Ebene mit Euch betreten können. Es geht um den Einsatz der göttlichen Imagination und wie Ihr sie **praktisch** anwenden könnt in Eurem Leben.

Keine philosophischen Weltanschauungen mehr! Keine besänftigenden Worte des Trostes mehr! Keine weiteren Erklärungen der Frage, warum Ihr hier auf der Erde seid! Hm ...  
(schmunzelt, Publikum lacht) Wir bewegen uns vielmehr mit Euch nun in eine praktisch orientierte, eine anwendbare Energie hinein!

Und so kommt also Miriam wieder, und diesmal ist sie Euch noch näher als noch vor einem Monat, weil Ihr alle während dieser Zeit mit ihrer Energie gearbeitet habt, in Euren Träumen und in der Realität. Sie kommt herein um an einem weiteren Gespräch über das Thema **Imagination** mitzuwirken. Oh, wir werden uns über einen ziemlich langen Zeitraum miteinander darüber unterhalten, denn dies ist ein Gebiet von größter Dynamik! Es ist Zeit, daß Ihr es in die Praxis umsetzt in Eurem Leben um zu sehen, welche Wirkung es entfaltet, nicht nur auf Euch, sondern auch auf alles in Eurem Umfeld.

Deswegen ist also Miriam heute wieder da. Sie ist glücklich, oh, so glücklich über unsere kürzlich erfolgte Reise! Sie konnte sogar ihr altes Dorf wiedersehen und obwohl es schon spät am Abend war und unsere Mitreisenden sich erschöpft fühlten, feierten sie ihr Leben und ihre Energie, indem sie einen Toast auf sie ausbrachten, mit einem Glas Wein ... mittlerer Qualität, wenn es hochkommt ... (Gelächter) ... und auch nicht aus einem Glas, sondern aus einem Pappbecher ... (Tobias amüsiert sich, das Publikum ebenfalls) ... aber es kam so von Herzen! Diese Gruppe ehrte sie so sehr und ehrte auch sich selbst so sehr, daß sie einen kurzen Stopp am Straßenrand einlegte, um bei Sonnenuntergang auf Miriam und ihr altes Heimatdorf anzustoßen, hm. Sie ist also ganz begeistert heute wieder hier zu sein.

Und es gibt einen weiteren Gast heute. Wir fordern Euch auf die Energie zu fühlen, nehmt einen tiefen Atemzug ... nicht in den Verstand gehen, einfach erst einmal fühlen ... das Denken kommt später ... erst fühlen ...

Seht Ihr, so oft bringen wir Gäste mit, die entweder schon einmal Mensch waren oder es immer noch sind, ein paar auch zwischen hüben und drüben (*still lingering*), wie etwa einer unserer früheren Gäste, nämlich der Papst, hm. Wißt Ihr, der größte Teil seines Spirits ist schon nicht mehr hier. Sein Körper ist zwar noch hier, aber sein Geist ist bereits weitergezogen. Man hält ihn energetisch hier fest, in dem verzweifelten Versuch die Energie der Kirche in Balance zu halten, zumindest bis 2007.

Sie versuchen sich an etwas festzuhalten, das alt ist und gehen möchte. Kommt Euch das bekannt vor, Shaumbra? Der Papst möchte wirklich jetzt gehen, aber sie setzen rituelle Energien (*ritualistic energies*) ein, um ihn im Körper zu halten und am Fortgehen zu hindern – welch eine Schande. Welch eine Schande ...

Oft bringen wir also Gäste mit, die einst Mensch waren oder immer noch Mensch sind; unsere anderen Gäste sind archetypische Energien, die nicht durch ein bestimmtes menschliches Wesen verkörpert werden, auch nicht durch ein Wesen aus dem Reich der Engel, sondern es sind einfach Archetypen. Die Erzengel Michael, Gabriel, Raphael, Metatron und so viele andere, die wir mitbringen, sind solche archetypischen Energien. Sie besitzen zwar ihre eigene Rolle (*persona*) und ihre individuelle Energie, aber sie sind urbildlich, sie sind hier um für Euch zu arbeiten. Sie repräsentieren Aspekte von Euch selbst, sie sind Betreuungs- und Unterstützungssysteme, die Ihr für Euch selbst erschaffen habt und die Ihr in Anspruch nehmen könnt. Sie haben keineswegs das Aussehen von Menschen mit Flügeln, können Euch aber durchaus so erscheinen, wenn Ihr sie braucht.

Unser heutiger Gast ist weder ein solcher Archetypus, wie Ihr ihn normalerweise gewöhnt seid, noch besaß dieser Gast jemals einen menschlichen Körper. Dieser Gast kommt heute zusammen mit Miriam herein, und er ist etwas andersartig. Hier ist sie, die Energie der **Wahrheit**. Die Energie der **Wahrheit** kommt herein.

So etwas wie **die** oder **eine** Wahrheit gibt es nicht. Wenn Ihr also versuchen solltet die Energie zu identifizieren, wenn Euer Verstand sich abmüht herauszufinden, worum oder um wen es sich handelt, dann wird er nicht festmachen können, wo diese Energie denn nun eigentlich plaziert ist – sie scheint Euch immer wieder auszuweichen.

Die Energie der Wahrheit ist vielmehr in konstanter Veränderung und Weiterentwicklung begriffen. In gewissem Sinne könnte man sagen, alles ist Wahrheit, aber es gibt größere Dimensionen und Aspekte von ihr, welche sich Euch im Laufe Eures Lebens entfalten.

Die Energie der Wahrheit kommt heute hinzu, weil wir uns an Orte begeben werden, welche die Öffnung und Ausdehnung Eures Bewußtseins voraussetzen, damit Ihr verstehen könnt, daß es eine „größere“ Wahrheit gibt als nur die, welche Ihr unmittelbar vor Augen habt, somit also in materieller Form existiert und sich mathematisch messen oder mit Computern berechnen läßt.

Wir begeben uns in einen Bereich der Wahrheit, wo sie bei weitem größer und darüber hinaus unbegrenzt ist – es gibt keine Einschränkungen hier, die Wahrheit ist immer im Fluß und verändert sich stetig. Versteht also, auch wenn wir die Energie der Wahrheit hier

einbringen, so wird sie sich doch verändern! In einem Jahr wird sie anders aussehen, ja schon in sechs Monaten wird sie sich verändert haben.

Doch es ist Zeit, daß Ihr Euch für eine vollkommen neue Wahrheit öffnet und diese in Euer Leben integriert. Es ist **Eure** Energie der Wahrheit - ein Potential, das die ganze Zeit über darauf gewartet hat kommen zu dürfen. Sie hat abgewartet, bis Ihr Euch am rechten Ort fühltet; sie hat gewartet, bis Ihr genügend alte Glaubensmuster losgelassen hattet, um die neue Wahrheit einbringen zu können. Die neue Wahrheit ist **Teil von Euch** und ebenso auch **Teil aller Dinge**.

Uns ist bewußt, daß wir uns recht vage ausdrücken, dennoch bitten wir Euch, atmet tief in Euch hinein und fühlt sie, die Energie einer neuen Wahrheit – einer **erweiterten** Wahrheit und einer wachsenden Wahrheit.

Die Wahrheit in ihrer reinsten Form ist niemals selbstgerecht, sie erhebt nicht den Anspruch darauf die einzige Wahrheit zu sein, sondern sie will vielmehr **ein** Weg im Augenblick des Jetzt sein. Die Wahrheit steht nicht still, sie ist stets in Bewegung. Die Wahrheit besitzt Klarheit. Wenn Ihr sie in Euer Leben bringt, dann bringt sie Klarheit mit sich in diesen Augenblick des Jetzt, so daß Ihr bestimmte Dinge und Situationen auf neue und andere Art verstehen könnt.

Die Wahrheit ist in sich balanciert, wißt Ihr. Die Wahrheit paßt Euch wie ein maßgeschneiderter Anzug, aber wie Ihr aus Erfahrung wißt, auch ein brandneuer Anzug wird schließlich irgendwann alt und fadenscheinig, zu klein oder zu groß, die Fäden verlieren ihre Haltbarkeit und fransen aus, er wird altmodisch. Mit der Wahrheit ist es ebenso – auch sie verändert sich und gerät aus der Mode!

Wir sagten Euch zu Beginn dieser Serie und bereits zu Beginn der letzten Serie, daß wir selbst den Dingen, die wir Euch heute sagen, möglicherweise in einem Jahr schon widersprechen werden. Die Wahrheit verändert sich nämlich ununterbrochen!

Die Wahrheit kommt heute zusammen mit Miriam als Gast zu uns und bittet Euch flexibel zu sein und Veränderung zuzulassen. Oh, so oft haben die Menschen Angst vor Veränderung in ihrem Leben – finden sie es doch so gemütlich in ihrem eigenen Elend, hm ... (*lacht in sich hinein, Publikum kichert amüsiert*) ... denn **das** verstehen sie, **damit** können sie umgehen! Manchmal ist es einfacher in einer miserablen Partnerschaft zu verharren, weil man eben ganz genau weiß, was im nächsten Augenblick geschehen wird. Elend hin oder her – auf jeden Fall ist aber vorhersehbar, was passieren wird! (*Publikum lacht*)

Sobald Ihr aber aussteigt aus dieser Beziehung, wißt Ihr eben nicht mehr, was als nächstes geschieht. Ihr wißt einfach nicht, ob genügend Geld für die Miete da sein wird oder ob Ihr für den Rest Eures Lebens einsam bleiben werdet. Ihr wißt einfach nicht, was mit Euch geschehen wird, versteht Ihr? Also neigen die Menschen dazu, Widerstand zu leisten gegen Veränderung.

Diese Energie der **Wahrheit**, die jetzt hereinkommt, das seid IHR, sie ist ein eigens erschaffenes **Potential von Euch selbst**. Sie fordert Flexibilität von Euch, sie will die Möglichkeit sich auszudrücken, sich zu verändern und zu wachsen.

**Das ist es, wohin wir gehen, Shaumbra!** Wir betreten ganz neue Bereiche, ganz neue Dimensionen, ganz neue Wege der Erkenntnis und des Verstehens und beginnen **definitiv**

eine ganz neue Art zu LEBEN! Manchmal wird es Euch ein wenig Angst machen, manchmal werdet Ihr auch eine Pause brauchen, einen kleinen Urlaub oder Zwischenstopp einlegen müssen, einfach um all das Neue zu assimilieren, das in Euer Leben tritt. Und das ist wunderbar so!

Denkt daran, liebe Shaumbra:

Versucht nicht an der Wahrheit festzuhalten, sondern laßt die Wahrheit zu einem Teil von Euch werden, laßt sie wachsen und im Fluß sein. Versucht nicht Eure Wahrheit zu verteidigen als die einzig richtige, versucht nicht sie anderen Menschen aufzuzwingen. Versucht nicht einen persönlichen Besitzanspruch auf die Wahrheit zu erheben.

Denn seht, dies ist genau das, was die Kirchen, die großen Religionen der Welt, zur Zeit tun. Sie versuchen die Wahrheit zu ihrem Eigentum zu erklären und sie behaupten, ihr Weg sei der einzig wahre. Es ist aber nur der Weg, der vor 2000 Jahren oder vor 4000 Jahren gültig war, und das bedeutet keineswegs, daß es auch der Weg von heute zu sein hat! Momentan gibt es so viel Elend und Konflikt auf der Welt, verursacht durch jene, die unbeirrt versuchen an einer Wahrheit festzuhalten und vorgeben in ihrem alleinigen Besitz zu sein. Sie gehen äußerst sparsam um mit der Wahrheit und verteilen sie nur bruchstückhaft, denn sie kontrollieren sie lieber und erheben Eigentumsanspruch auf sie.

Die Wahrheit, die Ihr in Eurem Leben erfahren werdet, läßt sich aber nicht besitzen und vereinnahmen. Sie läßt sich nur durch Atmen integrieren und ins Leben bringen, man muß ihr die Freiheit geben. Und so bringen wir hiermit diese total neue Energie von Wahrheit ein.

Ihr fragt, ob diese neue Wahrheit auf der alten aufgebaut ist, und das ist eine interessante Frage! „*Why are I here ...*“ (Tobias schmunzelt neckend, Publikum lacht; siehe Vorbemerkung) ... welche großartige Fragen doch dem Intellekt von Männern und Frauen entspringen, hm.

Ja, die neue Wahrheit entsteht sozusagen auf der alten. Aber wir betonen noch einmal, dies ist nicht linear gemeint! Sie ist nicht beschränkt auf das, was Ihr in der Vergangenheit gelernt habt. Die Essenz der Dinge, wie Ihr sie bisher kennen gelernt habt, die Wahrheit, die Ihr bisher mit offenen Armen angenommen habt, das alles gehört zur neuen Wahrheit dazu und ist ein Teil von ihr. Aber die neue Wahrheit geht darüber hinaus, geht **weit** darüber hinaus! Sie ist nicht beschränkt auf das, was Ihr vorher wußtet.

Wir sagen immer zu Euch „Die Zukunft ist die geheilte Vergangenheit“. Die Wahrheit ist auf der Vergangenheit errichtet, aber sie ist nun geheilt und in Balance. Damit kann sie jetzt in völlig neue Richtungen fließen und ist nicht mehr begrenzt auf Eure früheren Erkenntnisse.

Liebe Freunde, atmen wir also gemeinsam mit Miriam eine neue Wahrheit in uns hinein, und diese Wahrheit ist die **Eure**! Fühlt genau hin, sie stammt nicht von uns! Wir sind nicht ihre Verfechter (*we are not mandating it*), ja, wir erläutern sie nicht einmal, und Euch bitten wir, dies ebenso wenig zu tun!

Es ist eine Wahrheit, die Ihr sowohl individuell – jeder für sich – erschaffen habt, als auch insgesamt als Shaumbra, und sie möchte nun Einzug halten in Euer Leben. Hm.

Es war eine Ehre und eine große Freude für mich, Tobias, kürzlich zurückzukehren in das Land, in dem ich viele, viele Inkarnationen verbracht habe, mein Leben als Tobias oder Tobit mit eingeschlossen, welchen Namen man mir auch geben möchte.

Es war viel mehr dahinter, als nur zurückzukehren um in alten Erinnerungen zu schwelgen, hm. Aber während wir herum reisten, konnte ich sie doch wirklich fühlen, die Orte, an denen ich selbst unterwegs gewesen war. Hm ... Cauldre und ich haben viele Gespräche miteinander geführt an diesen Stellen ... in gewisser Weise sahen sie noch genau so aus wie früher, gleichzeitig aber auch wieder völlig anders.

Die Energie hat sich drastisch verändert im Vergleich zu früher. Die Landschaft selbst ist heute nur etwas anders, es gibt mehr Grün als zu meiner Zeit, mehr Bäume und Blumen. Aber die Energie ist anders, sie ist schwer. Auf gewisse Weise war es schmerzlich, wieder dort zu sein und den Konflikt zu spüren, der dort seit so langer Zeit schon wütet.

Es war auch nicht einfach, in Gesellschaft derjenigen Shaumbra zu sein, die in Israel leben, und zu wissen, daß sie schon seit so langer, langer Zeit eine Energie dort halten, im Dienst an Euch und im Dienst an der Menschheit. Sie hielten die Energie und warteten auf den richtigen Zeitpunkt. Wir wissen, wie müde sie sind, und dennoch – da ist so viel Liebe in ihren Herzen, so viel Freude daran, Spirit und Allem-Was-Ist einen Dienst zu erweisen, indem sie die Energie hüteten! Mit vielen von ihnen bin ich schon zu meiner Zeit persönlich unterwegs gewesen, dort in Israel – und sie sind immer noch da, hm, während ich hierher zurückgekehrt bin.

Die Luft dort ... sie war immer noch dieselbe. Es liegt eine Süße, ein ganz besonderes Aroma dort in der Luft ... es ist nicht nur der Sauerstoff, sondern es ist eine Energie, deren Duft man dort in der Luft riechen kann ... das ist es, wonach ich mich so gesehnt hatte. Hmm ...

Wie Cauldre zuvor erwähnte, es war die Erfüllung einer gemeinsamen Absprache zwischen ihm und mir. Es war kein Vertrag, sondern eine persönliche Vereinbarung, die wir beide einst miteinander getroffen hatten, nämlich daß wir dorthin zurück gehen würden. Wißt Ihr, Cauldre, den man zur damaligen Zeit als meinen Sohn kannte, als den jungen Tobias, und ich hatten eine Verabredung getroffen, daß wir eines Tages zur rechten Zeit in dieses Land zurückkommen würden, um dort zusammen mit allen Shaumbra - also mit Euch allen - etwas Bestimmtes zu tun. Wir würden dorthin zurückkehren und helfen eine Energie zu pflanzen, ein Potential, welches für andere Menschen zugänglich sein würde. Wir würden zurückkehren, um uns erneut mit Shaumbra zu versammeln. Wir würden ein paar der heiligen Stätten aufsuchen.

Wir würden dort hin gehen um eine Energie zu befreien, eigentlich zwei Energien, die im Land selbst liegen – buchstäblich, die im Boden dort liegen! Damals, als die Erde ihre Anfänge nahm, lange bevor Ihr überhaupt einen physischen Körper hattet, kamen viele von Euch als Engel hierher und pflanzten eine Energie mitten in die Erde. Die Erde – GAIA – hat sie seither für Euch gehütet.

In diesem Land also, welches Ihr heute als Israel kennt, nahe dem Galiläischen Meer (= See Genezareth), wurde eine Energie in den Boden gelegt. Es war die Energie der göttlichen Verschmelzung, der Vereinigung des Menschen mit Gott. Es war ein Potential, das dort abgelegt wurde, wißt Ihr, und es würde zum rechten Zeitpunkt eines Tages hervortreten. Es war die Energie von Gott, der als Mensch auf der Erde wandelt – Gott, verwirklicht in materieller Form. Es war eine Energie, die keinerlei Trennung mehr zwischen beiden

beinhaltete. Diese Energie war es, die vor so langer Zeit dort plaziert wurde, und seither wartet sie auf die passende Zeit um hervorzutreten.

Nimmt es da Wunder, daß sich Abraham so sehr hingezogen fühlte in dieses Gebiet, damals bekannt als Kanaan? Dass er dort seine Heimat fand, daß über die Jahrtausende hinweg immer andere Gruppen dort hin zogen? Die Kirchen und Religionen der westlichen Welt nahmen von diesem Gebiet aus ihren Ursprung – dort nahmen sie ihren Anfang.

Yeshua befand sich genau dort auf seiner Wanderschaft. Religiöse Führer zog es allesamt dorthin, als einem Mekka der Abraham-orientierten Religionen.

Oh, das Land selbst ... da gibt es schönere auf der Welt, mit schöneren Orten! Aber dieses Land hütete die Energien bis zu der Zeit, in der Gott auf Erden würde wandeln können – einer Zeit, in der es heißen würde: **Auch Du bist Gott!**

In der Zwischenzeit haben viele Religionen diese Energie erfühlt und versucht, sie für sich in Besitz zu nehmen, sie zu ihrem persönlichen Eigentum zu machen. So viele von ihnen schlugen dort ihre Zelte auf und setzten ihre eigenen Energiehüter ein, und dies aus allen möglichen Strömungen heraus, Energiehüter sogar von der metaphysischen oder New Age Richtung.

Aber es gibt unterschiedliche Typen von Energiehütern, zum Beispiel solche, die niemals etwas loslassen wollen und mit aller Macht den Deckel darauf halten wollen, die am liebsten Männer auf diesen Deckel setzen, die ihn weiter zuhalten sollen, damit nur ja nichts heraus dringt. Ferner gibt es aber auch Energiehüter dort, so wie Shaumbra, die einfach nur ein Gleichgewicht hielten, die mitten in der Dualität eine Balance aufrecht erhalten haben, eben **damit** diese Energien zur rechten Zeit zum Vorschein würden kommen können.

Vor ein paar Tagen also waren wir dort, zusammen mit Shaumbra - mit vielen, vielen von Euch, die sich mit uns energetisch verbunden hatten - um die alten Energien freizugeben, welche so sehr an dieses Gebiet gebunden waren, und um diesen Energien die Freiheit zu schenken – falls sie dies wünschen.

Ebenso zogen wir sozusagen mit einem Schlüssel in der Tasche dorthin, um die entsprechende Tür aufzuschließen, damit diese ganz neue Energie des Göttlichen Menschen nun fließen kann, und um gewissermaßen GAIA zu bitten, daß sie diese Energien nun aus ihrer Obhut entlassen möge, damit sie von der gesamten Menschheit genutzt werden können.

Ihr, Shaumbra, habt Euch bereits seit geraumer Zeit in diese Energien eingeklinkt, die im Heiligen Land gehütet wurden. Nun aber müßt Ihr sie loslassen, Ihr müßt sie öffnen und sie überall auf der Welt zugänglicher machen! Ihr müßt ihnen helfen, diesen Energien, damit sie sich leichter manifestieren können für alle, die sie zu nutzen wünschen!

Wir führen in dieses Land um eine neue Energie dort zu plazieren, und zwar für alle, welche diese Energie künftig annehmen möchten. Wir gingen dorthin, um die **Energie eines neuen Gottes** zu pflanzen. Es ist Zeit den alten Gott nun loszulassen.

Der alte Gott, liebe Freunde, wird dort so umklammert und so fest gehalten, von Menschen, welche die Kontrolle haben wollen, von Menschen, die Angst haben, und von Menschen, die nicht verstehen, daß es eine neue Wahrheit gibt. Also gingen wir dorthin, um auf die uns

eigene energetische Weise zu verkünden, daß es an der **Zeit ist für einen neuen Gott auf Erden.**

Wißt Ihr, Gott ist nichts anderes als einfach eine Reflektion des menschlichen Bewußtseins. Das ist alles! Ist Euch eigentlich klar, daß wir zu Zeiten von Atlantis nicht einmal ein Konzept oder eine Vorstellung von Gott hatten? Wir hatten keinen Gott! Wenn jemand damals zu uns gekommen wäre um mit uns über Gott zu sprechen, wir hätten keine Ahnung gehabt, was das eigentlich bedeutet! Wir versuchten vielmehr die Quelle des Lebens zu ergründen, den Brennstoff zu finden, der alles Leben zündet und in Gang setzt, aber wir hatten nicht die geringste Vorstellung von einem Konzept von Gott.

In Atlantis untersuchten wir den menschlichen Körper und versuchten die Quelle des Lebens, den Motor des Lebens zu finden, um ihn herausnehmen zu können aus einem Körper und ihn in unseren eigenen einzupflanzen, hm! (*lacht in sich hinein*) Das war aber durchaus kein „spirituelles“ Unterfangen, sondern ein äußerst wissenschaftlich geprägter Ansatz. Als es uns nicht gelang diesen Lebensmotor im Körperinneren zu entdecken, fingen wir an zu vermuten, daß er sich wohl weit draußen irgendwo bei den Sternen befinden müsse. Und so versuchten wir Wege auszutüfteln, wie wir ihn hierher zu uns bringen könnten.

Religion, so wie Ihr sie kennt, Gott, wie Ihr ihn kennt, ist wirklich nicht älter als etwa 6.000 Jahre! Anfangs, als das Bewußtsein von der Existenz Gottes allmählich Einzug hielt in das Wesen der Menschheit, gab es eine Vielzahl von Göttern. Es gab Götter des Regens, Götter der Erde, Götter der Sonne, Götter des Mondes – Götter für alles und jedes. Es gab Vogelgötter, es gab Affengötter, es gab jede erdenkliche Art von Gott, die man sich nur vorstellen kann – und es wurde äußerst verwirrend, mit der Entstehung all dieser Götter halbwegs Schritt zu halten! (*Publikum lacht*)

Außerdem tauchte die Frage auf, welcher Gott denn nun der stärkere sei oder der größere, und so entstanden Kriege zwischen den Göttern – erschaffen in den Köpfen der Menschen.

Das alles dauerte bis zu Zeiten Abrahams, denn da tauchte plötzlich Gott auf und sprach zu Abraham: „Es gibt nur mich – den einen Gott! Das ist alles! Ihr braucht Eure vielen Götter nicht, denn es gibt nur einen einzigen, nämlich mich.“ In Wirklichkeit war es das Bewußtsein der Menschheit, welches zu Abraham sprach und ihn wissen ließ, es sei an der Zeit zu verstehen, daß Gott im Inneren des Menschen existiert; daß es so etwas wie eine „Einheit Gottes“ gibt und nicht alle diese voneinander getrennten Götter, die miteinander um die Vorherrschaft und die Kontrolle kämpften. Denn seht Ihr, dies war eben das menschliche Bewußtsein jener Zeit! Es war alles, was das Bewußtsein verstehen konnte damals!

Gott kam also zu Abraham und sagte ihm: „Es gibt nur mich. Nur den einen Gott.“ Und das damalige Bewußtsein konnte dies annehmen, die Menschheit nahm es an. Dies wiederum brachte viele Mitglieder der Familie von *Hapiru* [*Tobias meint damit eine Familie, die bereits vor der Erde gemeinsam unterwegs war*] zusammen, wie wir sie nennen, dies waren die Juden. Sie hatten an diesem Konzept, an dieser Philosophie bereits gearbeitet, lange bevor die ersten Menschen überhaupt zur Erde kamen und dies führte sie nun wieder zusammen. Von da an gab es nur noch einen Gott und die vielen Götter schienen allmählich zu verschwinden.

Aber dann versuchten die Menschen die Kontrolle zu erlangen und erklärten Gott zu „ihrem“ Gott, der ihrer eigenen Anschauung entsprach. Und so wurde Gott zu einem Mann – einem weißen Mann mit Bart, alt und schlecht gelaunt. (*Publikum lacht*) In dieser Sekunde konnte er sagen „Ich liebe dich! Ich liebe dich über alles!“ und schon in der nächsten wurde man auf

ewig in die Hölle verbannt. (*Tobias schmunzelt, Publikum lacht*) Was ist das wohl für eine Art Gott?

Nun, es war ein Gott, der angeblich einen Satz Gebote an Moses übermittelte. Aber Moses erhielt in Wahrheit weder Gebote noch Anordnungen, sondern er bekam Zusicherungen (*commitments*) von Spirit ... aber das ist nun wieder eine Geschichte für sich.

Yeshua kam auf die Erde um anderen Menschen dabei zu helfen zu verstehen, daß Gott im Inneren ist. Gott ist einer und Gott ist viele – aber alles nimmt seinen Anfang im Inneren des Menschen.

Von Abraham und allen seinen Nachfolgern und den Energien dieses Landes ausgehend nahmen zahlreiche Religionen ihren Ursprung – die christliche Religion, die jüdische Religion, die Moslems und viele, viele andere. Sie alle behaupteten im Besitz der Wahrheit über Gott zu sein, und wer ihrer Wahrheit nicht folgte, den würde Gott zur Strafe dafür an einen schrecklichen Ort verbannen.

Menschen erschaffen sich ihren Gott, seht Ihr! Das Bewußtsein der Menschheit ist Gott! Es ist Zeit, daß sich das ändert. Es ist Zeit eine ganz neue Ebene von Wahrheit zu betreten, Shaumbra. Manche mögen dies Blasphemie nennen, manche mögen es ... Satan? ... zuordnen, hm. (*Tobias gluckst leicht*) Manche mögen in Furcht verfallen, weil diese Energie von Gott so tief, so überaus tief in ihnen verwurzelt ist, daß sie sagen: „Wir müssen einfach an den alten Wegen festhalten! Wir müssen Gott besänftigen, ihm gefallen, ihn anbeten!“

Nun, Shaumbra – Ihr habt so viel Weisheit, warum sollte Gott es nötig haben, daß man ihn anbetet und verehrt? Euch selbst zu ehren, Euch selbst zu lieben, mitzufühlen mit Euch selbst – oh, das ist das neue Bewußtsein von Gott!

Es war an der Zeit zurückzugehen in dieses Gebiet, Shaumbra, und es war so viel mehr als nur eine einfache Reise – es war Zeit, in energetischer Begleitung von Euch allen dorthin zurückzukehren. So viele von Euch waren schon zu Zeiten Yeshuas dort, sogar zur Zeit von Moses und Abraham. Ihr seid diesem ganzen Projekt immer gefolgt – nein, in Wirklichkeit habt Ihr es angeführt!

So viele von Euch waren zugegen während der frühen Jahre der Kirche, zusammen mit Petrus. So viele von Euch halfen überall auf der Welt Kirchen zu gründen. Ein paar von Euch wurden dessen überdrüssig, was sie in der Vergangenheit begonnen hatten, und gründeten statt dessen völlig neue Kirchen, aber das alles basierte stets auf der alten Energie, auf dem alten Bewußtsein von Gott – Gott ist männlich, Gott straft, Gott ist getrennt ... immer getrennt, lebt irgendwo dort draußen im Himmel, aber keinesfalls manifestiert hier auf der Erde.

Shaumbra! **Unsere** gemeinsame Reise, **unsere** gemeinsame Absprache - zwischen mir, Tobias, den Erzengeln und Euch - lautete, wir würden dorthin zurückkehren um das alte Verständnis und das alte Konzept von Gott zu verabschieden, um es loszulassen. Jenes Bewußtsein hat seinerzeit gute Dienste geleistet, es muß jetzt gehen dürfen – für all jene, die dies möchten.

Es war Zeit wieder dorthin zurückzukehren, und zwar mit jedem Einzelnen von Euch, um eine neue Energie von Gott dort hin zu bringen und damit ein neues Gottesbewußtsein für die

gesamte Menschheit. Und das ist es, was wir alle gemeinsam getan haben. Wir alle waren dort, wir alle nahmen daran teil.

**Es ist Zeit für einen neuen Gott auf Erden.**

Für einen Gott, der Mitgefühl hat.

Für einen Gott, der jetzt gerade auf der Erde lebt.

Für einen Gott, der nicht länger abgetrennt ist.

Für einen Gott, der die Freude liebt.

Für einen Gott, der es liebt zu erschaffen und sich Ausdruck zu verleihen.

Für einen Gott, der die Kraft der Imagination ist.

Nun, einige von Euch wundern sich gerade ein wenig und fragen: „Ist Gott an eine Person gebunden? Gibt es irgendwo einen singulären Gott, im Himmel vielleicht, oder in einer anderen Dimension?“ Diese Frage ist äußerst schwierig zu beantworten. Es ist ähnlich wie mit der Frage *Why are I here?* (Gelächter, siehe Vorbemerkung)

JA, in der Tat gibt es eine ... wie sagt man das am besten (*sucht nach Worten*) ... es gibt eine singuläre Energie von Spirit und Ihr steht permanent mit ihr in Verbindung, aber sie wurde weit weg und abgetrennt von Euch gehalten, dabei ist sie Teil von Euch. Es ist nicht etwa ein Gott, der die Fäden zieht und Euch wie Marionetten daran tanzen läßt. Es ist kein Gott, der auch nur im geringsten Regeln und Gebote kennt – er hat absolut keine!

Könnt Ihr ohne Regeln, ohne Gebote leben, Shaumbra? Eure Welt ist voll davon, die Menschen scheinen sie verzweifelt zu brauchen und stellen ununterbrochen mehr davon auf. Wir auf unserer Seite staunen über alle die neuen Gebote und Gesetze, die erschaffen werden – warum nur? Oh, sagt Ihr, wir müssen doch die Leute kontrollieren! Wann immer Ihr versucht jemanden zu kontrollieren, ist das aber stets der Beginn aller Probleme – sie rebellieren dagegen. Ihr selbst habt rebelliert, Shaumbra, jeder von Euch! Wenn Euch Regeln und Gebote aufgezwungen wurden, habt Ihr Euch stets dagegen aufgelehnt. Hm ... (*schmunzelt*)

In der Tat gibt es einen Gott ... aber keinen, den Ihr Euch gestern noch hättet vorstellen können. Eben nicht der Typ (*guy*) im Himmel, nicht die alte Energie, ganz sicher nicht wertend, in keiner Weise wertend, und ganz sicher ohne Regeln und Gebote. Ihr wendet ein: „Wie kann es dann ein konkreter, ein greifbarer Gott zum Anfassen sein, wenn es doch keinerlei Regeln und Gebote gibt, wenn alles nur dieses „Liebes-Ding“ (*this lovy thing*) ist? Wer kontrolliert denn nun alles?“

Es gibt eine Energie, die alles übersteigt, was Ihr auf der Erde verstehen könnt. Eine Energie, die man auf unserer Seite mit dem Namen ... (*hält inne*) ... FÜHLT doch einmal einen Moment lang ... hier geht es nicht um Gesetze! Hier geht es um die **Wahrheit** und um ihre vielen unterschiedlichen Ebenen ... Es geht nicht um Kontrolle, denn man braucht keine Kontrolle auszuüben, wenn die Wahrheit sich entfalten kann. Kontrolle braucht man nur dann, wenn die Wahrheit begrenzt und unterdrückt wird.

Es **gibt** eine Energie, auf unserer Seite **und** auf Eurer ... den **neuen** Gott, ein neues Bewußtsein, eine neue Wahrheit ... wo alle Dinge sich im Fluß befinden ... wo alle Dinge auf ihre ureigenste Weise im Gleichgewicht sind ... wo alle Dinge nach Ausdruck streben ...

Aber es ist **nicht** der alte Gott, nicht der bärtige Mann auf dem riesigen Thron. Wir kehrten also zurück nach Israel, Shaumbra, um diese alte Energie zu verabschieden.

Es gibt zur Zeit viele Millionen Menschen auf dieser Welt, die das Leben begeistert umarmen möchten, die eine andere Art von Gott möchten als den, dem sie jeweils unterworfen werden. In einem Winkel ihres Seins verstehen sie, daß die Religionen keinen Sinn mehr machen – zumindest nicht für sie, nicht für sie persönlich! – da sie miteinander darum kämpfen, wer von ihnen Gott sein eigen nennen darf und wem Gott wohl die größere Gunst schenkt. Diese Menschen begreifen, daß es an der Zeit ist, sich voran zu bewegen, aber sie wissen nicht wohin.

Und so, Shaumbra, pflanzten wir in dieses Heilige Land das energetische Potential für einen neuen Gott. Dies klingt ziemlich unglaublich, und das war es auch tatsächlich, ja, das war es wirklich! Wir taten es in aller Stille, in Respekt und Ehrerbietung all denen gegenüber, welche sich an irgendein Glaubenssystem klammern, welches auch immer es sei.

Wir verankerten das Potential dort jedoch für diejenigen, die suchen; für diejenigen, die nach einer neuen Wahrheit Ausschau halten; für diejenigen, deren Leben einsam ist, weil sie die Anwesenheit von Spirit in ihrem Inneren noch nicht gefühlt haben; für diejenigen, denen Rhetorik und Dogma keine Befriedigung verschafft; für diejenigen, die wissen, daß es an der Zeit ist weiterzugehen.

Wie wir der Gruppe Shaumbra mitteilten, die dort versammelt waren, würden die Energien in diesem Land, in ihrem Heimatland, nun eskalieren. Wir werden hier keinerlei Prophezeiungen machen, wir werden nicht im Einzelnen vorhersagen, was geschehen wird. Wir sagen nur so viel: die Energien haben sich enorm beschleunigt. Es kommt nun allein darauf an, wofür sich die Menschen entscheiden werden. Werden sie Konflikt wählen oder Lösung?

Aus unserer Perspektive, liebe Freunde, sehen wir, daß ungeheuer viel geschehen kann hier. Es wird schnell eintreten und es wird die Aufmerksamkeit der Welt auf sich ziehen. Das Bewußtsein der Welt wird sich auf Israel konzentrieren und wenn dies geschieht, dann wird etwas aus den Herzen der Menschen in aller Welt ausgesandt werden, insbesondere aus den Herzen des israelischen Volkes. Es wird ein solcher Strom des Mitfühlens, des Verständnisses und der Liebe ausgelöst werden, daß sich das Bewußtsein der Menschheit wieder einmal verändern wird, daß erneut jedermann zu neuen Erkenntnissen und zu neuer Weisheit gelangen wird. Dies wird vielleicht sogar den Tag bringen, an dem Ihr nicht mehr durch Krieg und Krankheit zu lernen braucht ... den Tag, an dem es kein Karma und keine Sünde mehr auf Erden geben wird. Es war also eine unglaubliche Arbeit, die Ihr dort getan habt, Shaumbra!

Und es war auch eine unglaubliche Arbeit, welche die Menschen in Israel geleistet haben, indem sie über Inkarnationen hinweg die Energien hielten und hüteten. Als wir dort waren, sagten wir ihnen, daß sie das Land nun aus ihrer Obhut entlassen, daß sie es loslassen können, daß sie nun nicht mehr die Hüter der Energie zu sein brauchen. Die Energien bewegen sich jetzt, sie sind in Fluß gekommen. Sie können nun frei wählen, ob sie dort bleiben oder fortgehen möchten, wohin es ihnen beliebt – sie sind frei. So.

Damit haben wir eine Absprache erfüllt, die wir alle gemeinsam miteinander getroffen hatten, und nun ist es Zeit, daß wir uns auf eine neue Ebene begeben. Nun ist es Zeit, die Dinge ein wenig zu beschleunigen.

Sprechen wir nun über **Imagination** – eine wundervolle Sache!

Imagination ist eine der grundlegenden Energien der Neuen Energie. Auf der Neuen Erde nutzt Ihr sie bereits regulär, die Neue Erde **entsteht** aufgrund Eurer Imagination! Das Wundervolle daran aber ist, daß Ihr jetzt über die Erfahrung verfügt, als Mensch in einem Körper und in der Materie gewesen zu sein, und somit könnt Ihr genau diese Energien über Eure Imagination auch auf die Neue Erde bringen!

Wie wir zuvor bereits sagten, Ihr könnt auf der Neuen Erde sein und Euch einen physischen Körper manifestieren, wann immer Ihr gern bestimmte Dinge erleben möchtet, wie zum Beispiel Sex – es ist so viel besser Liebe zu machen und dafür einen Körper zu haben, mit dem man das erfahren kann!

Auf der Neuen Erde könnt Ihr Euch einen menschlichen Körper erschaffen, wenn Ihr ein festliches Mahl genießen möchtet, oder wenn Ihr Sport treiben wollt und einen Körper in bester Verfassung fühlen möchtet. Wenn Ihr aber keine Lust auf einen menschlichen Körper habt, dann könnt Ihr ihn wieder loslassen und seid dann einfach wieder Energie, einfach Spirit.

Die **Neue Erde** erschafft Ihr über Eure Imagination, indem Ihr alle diese Energien miteinander verschmelzt und vereint. Ihr könnt aber auch damit beginnen, die Imagination **hier auf dieser Erde** einzusetzen!

Sprechen wir also über diesen sehr simplen, sehr einfachen Prozeß. Noch einmal, Imagination kommt nicht vom Gehirn! Sie geht von keinem spezifischen Ort des Körpers aus! Wir möchten niemanden behaupten hören, die Imagination sei beispielsweise im linken kleinen Zeh angesiedelt. (*Tobias schmunzelt, Publikum lacht*) Die Menschen neigen nämlich dazu so etwas zu tun. Die Imagination ist ein immanenter Teil Eurer Energie, allerdings ein Teil, der für lange Zeit außer Kraft gesetzt war.

In gewisser Weise ähnelt die Imagination Euren Traumzuständen, wobei Eure Träume allerdings oft sehr ätherisch, sehr instabil erscheinen. Aber um der Klarheit unserer Diskussion willen könnt Ihr Euch Eure Imagination ähnlich wie eine Art Traumzustand vorstellen, dem Ihr ja auch keinerlei Logik zu unterstellen versucht. Ihr „träumt“ also, während Ihr gleichzeitig aber ganz und gar präsent seid im Augenblick des Jetzt, im menschlichen Körper! Ihr erlaubt Euch alle Potentiale zu erträumen, sie zu visualisieren, sie Euch vorzustellen und auszumalen, Visionen von ihnen zu haben ... [Anm.: deutlich spürbar, daß die zur Verfügung stehenden Worte allesamt nicht den Kern der Aussage treffen]

In gewisser Weise könnte man also sagen, Eure Imaginations-Energie zieht hinaus und spielt mit Potentialen, aber sie versucht weder diese Potentiale zu definieren noch sie zu begrenzen. Da könnte es zum Beispiel ein Potential geben, bei dem es um eine bestimmte Art von Arbeit geht, die Ihr gern tun würdet. Viele Potentiale gibt es dazu, angefangen von Eurem Verbleib in dem Job, in dem Ihr gerade seid, bis zum Potential der Arbeitslosigkeit, hm, oder dem Potential, daß Ihr Euch selbständig macht, daß Ihr vielleicht Energiearbeit macht, daß Ihr Bücher oder Musik schreibt – alle diese vielfältigen Möglichkeiten gibt es, wie im Traum.

Geht in Eurer Imagination dorthin und spielt in so vielen dieser Potentiale, wie Ihr wollt! **Fühlt** die jeweilige Energie dabei! Geht doch einfach los und spielt ein wenig mit der Energie der Imagination, sagen wir, Ihr schreibt beispielsweise ein Buch. **Fühlt** das! Versucht es nicht zu definieren oder zu beschreiben, sondern **fühlt**, wie es ist, wenn Ihr Eure

inneren Erfahrungen in Worte kleidet und mit anderen teilt! **Fühlt** ... wie fühlt es sich an für Euch, wenn Ihr Euch auf Papier Ausdruck verschafft? **Fühlt**, wie es für Euch ist, wenn andere Augen Eure Worte lesen und Eure Energie spüren! Erlaubt Eurer Imagination dies ganz und gar durchzufühlen! **Fühlt** genau hin, wie es ist für Euch, wenn sich andere Menschen über das Buch, welches Ihr geschrieben habt, energetisch mit Euch verbinden! Erträumt das! Erstellt eine Vision davon! Vor allem aber: **FÜHLT** es!

Nun, gehen wir weiter zu einem anderen Potential, nämlich dem Potential arbeitslos zu sein. Ihr mögt Euren Job nicht, Ihr möchtet weg von dort, Ihr wißt, es ist Zeit fortzugehen. Also erschafft Ihr Euch mittels Eurer Imagination einfach das Potential gekündigt zu werden! Hm ... (*Tobias amüsiert, Publikum lacht verhalten*) Oh ja, **fühlt** doch einen Moment lang dort hinein! **Fühlt**, wie es ist, wenn Ihr aus einem Job entlassen seid, den Ihr vielleicht gar nicht mochtet! **Fühlt**, wie es sich anfühlt überhaupt keinen Job zu haben – gar keinen! Keinen Grund mehr zu haben morgens in aller Frühe aufstehen zu müssen! **Fühlt**, wie es ist, wenn Ihr jetzt Zeit für Euch selbst habt, **fühlt**, wie es ist, einfach nur mit Euch selbst allein zu sein ... **wie fühlt sich das an?**

Nun, wie Ihr genau merkt, passiert hier gerade etwas, Euer menschlicher Verstand nämlich läuft auf Hochtouren: „*Woher soll ich dann das Geld bekommen? Wovon soll ich die ganzen Rechnungen bezahlen können? Wie finde ich einen neuen Job? Spirit, Spirit – was willst Du, das ich tun soll?*“ **Wir wollen, daß Du träumst!** (*Publikum lacht verhalten*) **Das** wollen wir!

**Fühlt**, wie es sich anfühlt, wenn man eben einen Job der alten Energie losgelassen und nun eine Art Leere erschaffen hat, damit das Neue hereinkommen kann! Ihr braucht Euch keineswegs um die Einzelheiten zu sorgen dabei, wir bitten Euch ausdrücklich nur darum die jeweilige Energie zu **fühlen!** Dies ist Träumen, weiter nichts – Träumen!

Wenden wir uns einem weiteren Potential in diesem Zusammenhang zu, sagen wir, Ihr wollt Euch beruflich selbständig machen. Sofort mischt sich der Verstand ein und sagt: „*Aber du hast doch überhaupt keine Ahnung, wie man ein eigenes Geschäft führt!* (*Publikum amüsiert*) *Ich weiß doch noch nicht einmal, wie ich Steuererklärungen ausfüllen muß!* *Was muß ich denn da tun?*“ Und seht Ihr, schon unterwerft Ihr Euch damit eigenen Beschränkungen! Erlaubt Euch jetzt also einfach davon zu träumen, daß Ihr Euch selbständig macht.

Ah! Ihr habt schon längst davon geträumt, nicht wahr? Und dann dachtet Ihr – Ihr **dachtet!** – es funktioniert ja doch nicht. Ihr habt Euch nicht erlaubt, dieses Potential im Traum voll und ganz erfüllt zu erleben! Aber davon zu träumen bedeutet doch noch lange nicht, daß Ihr es auch **wählen** müßt! Ihr erforscht auf diese Weise einfach nur verschiedene Potentiale.

### **Das ist Imagination in praktischer Anwendung – Potentiale erforschen.**

An irgendeinem Punkt dann trifft Ihr eine Auswahl und entscheidet Euch für eines dieser Potentiale. Ihr sagt: „Oh, dieses Potential hier, das mag ich ganz besonders. Eine Weile arbeitslos zu sein fühlt sich wirklich gut an ... (*Publikum amüsiert*) Ich mag gerne lange schlafen, ich bin gern mit mir allein, ich habe mich irgendwie so weit entfernt von mir.“

- **Liebe Freunde, erst träumt Ihr es also, dann trifft Ihr die Wahl.**

Und damit kommen wir wieder an einen Punkt, mit dem Shaumbra sich ziemlich schwer tut, Ihr wollt nämlich nicht entscheiden! Ihr wollt, daß Euch irgend etwas oder irgend jemand die Entscheidung abnimmt. Denkt daran, wenn Ihr Euch wie üblich wieder einmal fragt, was Eure Geistführer Euch jetzt wohl raten würden – sie haben nie einen Rat von sich gegeben! *(Gelächter)* Ihr habt Euch das nur so zurecht erschaffen, hm. Eure Geistführer waren einzig und allein dazu da, um eine Energie für Euch zu halten, um ein Gleichgewicht herzustellen, aber sie haben Euch niemals gesagt, was Ihr tun solltet.

So viele Shaumbra haben Angst davor, eine eigene Entscheidung zu treffen. Sie glauben, Spirit hätte etwas Bestimmtes mit ihnen vor, daß sie eine Art festgeschriebene Vorsehung zu erfüllen hätten. Oh nein, Shaumbra, es kommt allein auf Euch an und auf die Wahl, die **Ihr** trifft! Wie möchtet Ihr das Leben denn am liebsten umarmen? Nehmt doch diese Arbeitslosigkeit für eine Weile aus vollem Herzen an, umarmt sie!

Etwas Witziges geschieht, wenn Ihr das tut. Sobald Ihr sie nämlich aus ganzem Herzen willkommen heißt und ihr damit Eure Energien hinzufügt, überweist Euch Eure Firma möglicherweise eine Abfindungssumme, mit der Ihr nie gerechnet hattet! In so vielen Ländern der Welt springt außerdem die Arbeitslosenversicherung ein. Freunde bitten Euch vielleicht, die eine oder andere Arbeit für sie zu übernehmen, die nicht Eure ganze Energie aufzehrt. Vielleicht arbeitet Ihr so nur ein oder zwei Tage pro Woche, verdient aber mehr als vorher, seht Ihr?

Sobald Ihr die Entscheidung für ein Potential trifft und dies aus ganzem Herzen annehmt und umarmt, beginnt das größere Potential, welches dahinter verborgen liegt, sich zu entfalten! Wenn Ihr Euch in ein Potential hineinfühlt, merkt Ihr nämlich im allgemeinen nicht, welche anderen Potentiale dieses eine noch enthält! Es gibt Potentiale innerhalb von Potentialen.

Nun, nehmen wir also an, Ihr entscheidet Euch für dieses Ding namens Arbeitslosigkeit und wollt es begeistert annehmen. Ihr sagt Euch, daß es an der Zeit ist, den alten Job loszulassen und lieber keinen Job zu haben. Jetzt atmet Ihr das Ganze in Euch hinein. Was heißt das, „etwas in sich hineinatmen“? Wie kann man „Arbeitslosigkeit einatmen“? Hm. *(schmunzelt, Publikum lacht)*

Es bedeutet, Ihr nehmt dieses Potential, für das Ihr Euch entschieden habt, und laßt es nun in die menschliche Realität hineinkommen, in den Augenblick des Jetzt. Ihr haltet es nicht irgendwo fernab dort draußen, an einem Ort der Träume, sondern Ihr bringt es hierher. Es gibt keinen leichteren und keinen wirkungsvolleren Weg, als dies durch den Atem zu tun!

- **Jetzt atmet es ein, das Potential, das Ihr ausgesucht habt.**

Hoppla! (*„Whoops!“*) Wir fühlen, wie hier Eure Furcht sofort einschreitet: *„Vielleicht habe ich ja die falsche Entscheidung getroffen! Weiß ich überhaupt, was ich hier tue?!“* *(Publikum lacht)* Nun, wir sprechen gleich noch darüber.

Zunächst müssen wir aber etwas klarstellen, denn Cauldre brüllt uns fast schon an: Wir fordern hiermit keinesfalls alle Shaumbra auf, morgen in die Arbeitslosigkeit zu gehen! *(viel Gelächter)* Es ist einfach nur ein Beispiel, **einfach ein Beispiel!** Wir wollen nicht mit Emails überschüttet werden und Cauldre will sich auch nicht sagen hören: „Okay, das war’s – ich kündige meinen Job. Und jetzt?“ *(schallendes Gelächter)* Wie gesagt, es ist nur ein Beispiel.

Ihr atmet es also ein und damit hinein in Eure Realität. Solltet Ihr merken, daß Euch Euer Verstand dazwischenfunkelt und Euch im Weg steht mit seinen detaillierten Überlegungen, laßt das los! Schickt ihn weg! **Dies ist weder die Zeit, noch der Ort für den Verstand um sich einzumischen, denn Ihr atmet gerade eine Energie ins Leben.** Metaphorisch gesprochen tut Ihr damit dasselbe wie Spirit, als sie Euch Leben einhauchte. Ihr atmet nun Leben, Ihr bringt es in Eure Realität!

Nun, Ihr habt also ein Potential ausgewählt. Ihr habt es eingeatmet. Ihr habt ihm die Erlaubnis erteilt die Zufahrt zu benutzen, die aus den ätherischen Ebenen hinein in Eure Realität führt. Ihr habt dieses Portal, dieses Tor geöffnet und das Potential hierher geatmet. Und was nun?

- **Nun schenkt Ihr ihm die Freiheit.**

Ihr versucht nicht, es zu kontrollieren, sondern Ihr gebt es frei. Ihr erlaubt ihm zu seiner höchsten Wahrheitsebene zu finden, innerhalb Eurer Realität. Sobald der Verstand es kontrolliert, kann es nicht mehr frei sein, um diese höchste Ebene der Wahrheit zu finden. Also atmet Ihr es ein und gebt es dann frei. Damit schenkt Ihr ihm ein eigenes Leben.

- **Und nun, als Schöpfer, schaut Ihr zu, wie es sich entfaltet in Eurem Leben.**

Ihr versucht weder es zu kontrollieren, noch es zu definieren – das wäre, als würdet Ihr eine Wahrheit und eine Schöpfung einschränken und behindern. Ihr schaut einfach zu, wie es sich entfaltet. Und weil Ihr in einer sicheren Energie seid, könnt Ihr das ganz ohne Furcht tun. Weil Ihr in einer sicheren Energie seid, weil Ihr den Dualismus aus Eurem eigenen Leben entlassen habt, könnt Ihr nun zusehen, wie es sich auf heilige Art und Weise entfaltet, die Ihr Euch im alten menschlichen Verstand niemals hätten ausmalen (*imagined*) können. Nun aber, in der Imagination der Neuen Energie, könnt Ihr es einfach fließen lassen.

Und dies ist der Punkt, an dem alle diese Dinge eintreten, die Ihr „Synchronizitäten“ nennt (= die berühmten „kleinen Zu-Fälle“, die einem zufallen). Alle die kleinen Puzzlesteinchen finden zueinander, der Fluß des Ganzen geschieht mitten in Eurem Leben – **es kommt alles zu Euch! Alles! Das Geschenk, welches im Augenblick des Jetzt liegt, kommt zu Euch.** (*The present in the Now moment comes to you.*)

Es ist so völlig anders als die Art und Weise, wie Ihr früher gelebt hat und wie andere Menschen zur Zeit noch leben! Es wird ein wenig Arbeit erfordern ... nein, tauschen wir das Wort „Arbeit“ lieber wieder aus und sagen statt dessen lieber, es wird ein wenig **Übung** im Umgang mit der Energie erfordern – Übung in ihrer praktischen Anwendung und Umsetzung.

Sobald Ihr dies allerdings durch Anwendung von Ritualen und Methoden und Techniken verkomplizieren wollt, werdet Ihr sehr schnell merken, wie es einfach verschwindet. Nur wenn Ihr es in seiner feinsten Einfachheit haltet, kann es seine wahre Freiheit erhalten und sich in Eurer Realität zur höchsten Wahrheit entfalten. (*When you keep it at its finest simplicity, that is when it can have its truest freedom, it can have the highest truth in your reality.*)

**Es ist so einfach, Shaumbra!**

Hm. Neulich abends haben wir mit Cauldre gearbeitet, er unterhielt sich mit uns über diese Energie der Imagination und wir sagten ihm, er solle es so einfach wie möglich halten: "Atme es ein! Definiere es nicht, lege es nicht fest! Erinnere Dich, dies war die Lektion der

„großzügigen Pinselstriche“! [vgl. Creator Serie, Lektion 7] Gib ihm ein eigenes Leben und dann schau zu, wie es sich entfaltet!"

Dies ist wie das Staunen über die Schöpfung, als Spirit Euch erschuf. Sie hauchte Euch das Leben ein, dann ließ sie Euch gehen, sie schenkte Euch die Freiheit. Sie hat Euch die ganze Zeit über zugeschaut und Euch immer geliebt seitdem. Sie erlegt Euch keinerlei Regeln oder Gebote auf, sie straft Euch nicht. Es ist ganz genau dasselbe mit Eurer Imagination, mit Eurer eigenen Schöpfung.

Nun denkt Ihr vielleicht: „Das ist doch komisch! Wenn es doch meine eigenen Schöpfungen sind, dann sollte ich ihnen auch sagen können, was sie zu tun haben!“ Aber wir sind in der **Neuen Energie!** Es geht darum zuzuschauen, wie sich alles entfaltet!

### **Es gibt nichts Schöneres als zuzusehen, wie sich eine Schöpfung entfaltet ...**

Es läßt selbst die Freude, die man empfindet, wenn man einem Kind bei der Geburt das Leben schenkt, im Vergleich dazu klein erscheinen. Ihr seid nämlich tatsächlich im Begriff etwas auf die Welt zu bringen und zuzuschauen, wie es sich entwickelt. Der Schöpfer hat die größte Freude beim Anblick der Energien, wie sie sich selbst Ausdruck verleihen, seht Ihr.

Keine Kontrolle also. Es ist nicht nötig, daß Ihr die Einzelheiten „einatmet“. Die Details brauchen Euch nicht zu kümmern. Schon gar nicht müßt Ihr sie mit Hilfe Eures Verstandes „erhirnen“. Noch einmal, als wir neulich abends mit Cauldre sprachen ... wir haben gerade eine heftige kleine Diskussion hier ... darüber, wie wir am besten dieses Erlebnis mitteilen ... (*stockt*) ... nein, er möchte das doch lieber für sich behalten ... Wir versuchten ihm jedenfalls nahe zu legen, daß er es so einfach und so unkompliziert wie möglich halten möge. Wir sagten, kümmere Dich doch nicht um die Details, die kümmern sich schon um sich selbst! *Keep it simple!* Atme nur die **Essenz** der Energie ein, die Du imaginiert hast, aber lege nichts fest und definiere nichts näher!

Was daraufhin eintrat, war ein überwältigendes Erlebnis für Cauldre, hm. Es ging tatsächlich über seine kühnsten Träume hinaus. Es ging weit hinaus über die Grenzen der alten Wahrheit und über alles, was er sich hätte vorstellen können. Wir nahmen ihm das keineswegs ab oder erledigten etwas an seiner Stelle, sondern wir sagten ihm nur, er solle es **einfach** halten! Was er sich selbst damit zum Geschenk machte, war eine neue Erkenntnis, nämlich darüber, wie die Imagination funktioniert, wie alles einfach ins Leben hinein strömt – kein Abmühen, kein Anstrengen, kein Kämpfen mehr! Kein Kontrollieren mehr. Kein Einschränken, kein Begrenzen mehr.

### • **Was wird die Imagination und damit Eure Schöpfungen begrenzen?**

An erster Stelle und vor allem anderen: **alte Glaubenssysteme!** Glaubensmuster sind wie eine Gefängniszelle für die Imagination, sie setzen ihr Grenzen. Auch das ist ein Grund, warum wir kürzlich unsere Reise nach Israel unternahmen, nämlich um alte Glaubensmuster – ah! – loszulassen und die Tür dieser aus alten Glaubenssätzen gebildeten Gefängniszelle zu öffnen.

Shaumbra, Ihr habt entdeckt, wie alte Glaubenssätze Euch in Schwierigkeiten bringen! Sogar jetzt noch habt Ihr alte Glaubenssätze, die Euch limitieren, Ihr versteht immer noch nicht das ganze Potential! Immer noch seht Ihr Euch selbst manchmal als kleine, eingeschränkte

Menschen, genau das ist die Art, auf die Ihr bisher gelebt habt und alles, was Ihr vor Euch sehen könnt, richtet sich daran aus! Glaubensmuster sind das Gefängnis der Imagination.

Nun, wir wissen, Ihr fühlt Euch geradezu nackt ohne Glaubenssätze, Ihr müßt einfach an **irgend etwas** glauben. Aber warum? Warum? Ihr könnt doch **an alles und nichts gleichzeitig** glauben! In der Neuen Energie werden Euch Glaubenssätze in Schwierigkeiten bringen, die Wahrheit befindet sich nämlich ununterbrochen in Ausdehnung!

Viele der Glaubenssysteme sind tief, sehr tief in Euch verwurzelt, so tief, daß Ihr sie nicht einmal sehen könnt. Nehmt nur einmal die Vorstellung von Gott! Wir haben mit Shaumbra rund um die Welt in unseren Workshops daran gearbeitet und es ist geradezu verblüffend, wie Shaumbra eine Sache **sagen** kann und dennoch immer noch an eine andere **glaubt**, ja immer noch festhält an einem alten Glauben von Gott! [Anm.: Gemeint sind insbesondere die **You Are God Also** Workshops, in denen die Teilnehmer diesen Satz vor allen anderen aussprechen sollen.]

Oder nehmen wir die Glaubenssätze in Bezug auf Geld – ein weiterer äußerst kritischer Punkt bei Shaumbra! Ihr glaubt, Geld sei begrenzt. Ihr glaubt, Ihr müßt hart dafür arbeiten. Ihr glaubt, daß Ihr es nicht wert seid, viel Geld zu besitzen. Ihr glaubt, der einzige Weg zum Himmel sei entweder der ganz ohne Geld, oder aber Ihr müßtet Euch zumindest einen Teil des Flusses versagen, der Euch zukommt, dazu baut Ihr sogar extra Barrieren und leitet den Fluß um Euch herum, damit Euch nur ja nicht das volle Ausmaß trifft. Wir sehen einige von Euch dabei! Ihr seid **ausgezeichnet** im Manifestieren - aber den Fluß leitet Ihr dann um Euch herum!

Noch ein altes Glaubenssystem ist, daß Euer Körper zusammenbrechen wird, weil Ihr diese oder jene Erbanlage hättet. Es ist Zeit das loszulassen!

Nehmt Eure eigenen Glaubensmuster einmal genau unter die Lupe, wenn sie sich in Eurem Leben zeigen! Genau das wird nämlich das Thema sein, an dem Miriam in den nächsten 30 Tagen mit Euch arbeiten wird – sie wird Euch Eure Glaubenssätze regelrecht um die Ohren schlagen ... (*Publikum kichert*) ... damit Ihr sehen könnt, welche Begrenzungen Ihr Euch damit auferlegt! Es wird nicht so sehr ein „Autsch“ sein, sondern eher ein „Aha!“, mit dem Ihr darauf reagieren werdet. Ein „Autsch“ braucht Ihr sowieso nicht mehr jetzt – **dieses** Glaubensmuster könnt Ihr gleich mit loslassen. (*Gelächter*)

Es wird ein wundervolles Aha-Erlebnis sein: „Meine Güte, ich hatte ja nicht die geringste Ahnung, daß ich mich hier tatsächlich an einen alten Glaubenssatz klammere!“ Es wird spannend und interessant werden, denn wenn Ihr wirklich alle alten Glaubenssysteme verabschiedet, fühlt Ihr Euch eine Zeitlang tatsächlich nackt. Dann aber werdet Ihr erkennen, daß Glaubenssysteme nichts anderes sind als alte Wahrheiten – Wahrheiten, die Ihr versucht habt zu Eurem Eigentum zu erklären, oder die andere Menschen für Euch zu ihrem Eigentum gemacht haben.

Es ist Zeit das loszulassen! Wir können diese Arbeit mit der weit offenen Imagination nicht tun, wenn Ihr weiterhin begeistert alte Glaubensmuster akzeptiert! Es besteht Respekt und Ehre für jedes Glaubenssystem, und immer gab es etwas zu lernen dabei für Euch. Dennoch – auch sie müssen weg, Ihr müßt sie künftig einfach durch Euch hindurch laufen lassen.

Ein weiteres Hindernis für Eure Imagination besteht in Eurer **Angst vor dem Schöpfersein**. Ihr alle wißt, wie sich das anfühlt: „*Wenn ich nun wirklich ein eigenständiger,*

*vollkommener Schöpfer bin, nach eigenem Ermessen – oh du liebe Güte, was ist, wenn ich noch mehr Kriege auslöse, wenn noch mehr Menschen getötet werden?“*

*(in sehr entschlossenem, fast strengem Tonfall:)*

Shaumbra – darüber seid Ihr hinaus! Diese Lektion liegt erfolgreich hinter Euch, nun geht darüber hinaus! Ihr seid in einem Zustand neuer Balance. Ihr könnt diese Worte hören, und Ihr könnt unsere Schwingung dahinter spüren: Ihr seid weit darüber hinaus! Ihr habt keinerlei Veranlassung, Euch über eventuell „mißglückte Schöpfung“ Sorgen zu machen, hm (*schmunzelt*), also daß Ihr etwas erschaffen könntet, das nicht im Gleichgewicht wäre!

Wenn Ihr ganz und gar präsent seid im Augenblick des Jetzt, wenn Ihr hier bei uns seid jetzt gerade, oder energetisch mit uns verbunden, dann braucht Ihr Euch keinerlei Gedanken über solche Dinge zu machen.

Allerdings ist da noch die Angst, die wir eben erwähnt haben, nämlich die **Angst vor einer falschen Entscheidung**. Es gibt wahrhaftig keine „falschen Entscheidungen“, sondern nur unterschiedliche Wege um Dinge zu erfahren! Wenn Ihr anfangt sie in „richtig“ und „falsch“ einzuteilen, dann laßt diese Dualität los und die Angst wird ebenfalls verschwinden.

Ferner gibt es noch die **Energie des Massenbewußtseins**, welche die Imagination und damit die Schöpfung einschränkt. Man könnte sagen, daß Ihr so sehr involviert darin seid oder wart, daß Ihr von ihr zurückgehalten wurdet. Aber es gibt jetzt andere Dinge in Eurem Leben, es gibt Schöpfungen, Imaginationen, die etwas schwieriger zu manifestieren sein könnten, eben wegen der Dualität und des Massenbewußtseins überall um Euch herum. Manche von Euch möchten möglichst hoch und weit fliegen in ihrer Imagination und dann seid Ihr frustriert, weil es so schwierig ist, diese Potentiale hier in diese Realität hineinzubringen.

In künftigen Diskussionen werden wir mit Euch daran arbeiten, wie Ihr in dieser Realität sein könnt, ohne gleichzeitig ihren Beschränkungen, ihren Regeln und Gesetzen unterworfen zu sein. Momentan gibt es bestimmte Imaginationen, die etwas schwieriger zu manifestieren sind als andere, der Grund dafür liegt entweder im Massenbewußtsein oder im **Gruppenbewußtsein**, also in Energien, welche Euch Eure eigene Familie oder Euer Freundeskreis überstülpen. Wir werden also nochmals mit Euch daran arbeiten, wie Ihr unterscheiden könnt, was in Eurem Inneren ist und was außerhalb von Euch ist, und wie Ihr diese Energien loslassen könnt.

Wie wir bei unserem letzten Treffen bereits sagten, liebe Freunde, ist es äußerst wichtig, daß Ihr **für Euch selbst** imaginiert und erschafft! Ihr werdet in Schwierigkeiten geraten, sobald Ihr es für jemand anders zu tun versucht! **Zunächst tut Ihr es immer nur für Euch selbst!** Das gilt für alles, wir sprachen schon früher darüber. Kommt ins Gleichgewicht mit Euch selbst, und die Welt wird es fühlen und vielleicht diese Energie auch für sich selbst einbringen.

**Wir versuchen hier nicht die Welt zu retten – die Welt braucht nicht gerettet zu werden!**

Übrigens, dies ist auch solch ein altes Glaubensmuster. Es wurde im Massenbewußtsein verbreitet, und zwar durch Religionen und zahlreiche Gruppen, daß die Welt gerettet werden

müsse. Aber die Welt ist wundervoll und in Ordnung, genau so, wie sie ist! Die Welt wählt ihre eigenen Erfahrungen. Hören wir also auf mit dem Versuch sie retten zu wollen!

Imaginiert und erschafft für Euch selbst. Schränkt nicht ein, was geschehen kann! Denkt nicht auf logische und lineare Weise dabei, wir bewegen uns nämlich hier an ganz neuen Orten.

In der Zwischenzeit bis zum nächsten Treffen erlaubt Euch also die **Potentiale zu erträumen** und die entsprechenden **Entscheidungen zu treffen**.

**Atmet** dies dann hinein in Eure Realität und **seht zu**, wie es sich entfaltet.

Seht zu, wie die Energien in Euch und überall um Euch herum sich wandeln werden.  
Seht zu, wie Euer eigener Frust angesichts einiger Dinge im Leben anfängt zu schwinden.  
Seht zu, wie alles plötzlich glatt läuft und im Fluß ist.

Seht zu, wie diese raue, harte Energie des menschlichen Lebens auf der Erde schwindet und ersetzt wird durch stetes Fließen, durch Glanz, Weichheit und Staunen!

Hm ... Shaumbra – wir sind so hochofrenut darüber, daß wir alle gemeinsam an diesem Punkt angekommen sind, daß wir unsere Vereinbarung erfüllt haben und zurückgekehrt sind in das Heilige Land, wo wir die Energie eines neuen Gottes plazierten für alle, die sie annehmen möchten. Wir zwingen sie niemandem auf, wir pflanzten sie dort einfach nur als Potential.

Es ist Zeit für einen neuen Gott auf der Erde jetzt, er wird dringend gebraucht. Es ist Zeit für ein völlig neues Bewußtsein von Gott und daß dieser Gott in das eigene Innere gebracht wird. Keine Trennung mehr. Keine Regeln.

Es geht um Leben, um Imaginieren, um Erschaffen.

Und so könnte man sagen, wir haben tatsächlich eine Energie zwischen uns beendet und sind nun bereit, uns einer neuen zu widmen – einer neuen Energie, welche eine neue, eine höhere Wahrheit umfaßt und ganz sicher eine Wahrheit, die viel mehr Freude bringt, hm.

Wie ich zu Beginn unseres heutigen Shouds sagte:  
Der harte Teil ist vorüber.  
Nun fliegen wir gemeinsam.

***And so it is.***